

Wanderung für 150 „Neue“

WvO-Gymnasium heißt die neuen Fünftklässler willkommen

Dillenburg (mg). Aufregung war bei den neuen Schülerinnen und Schülern der Dillenburg Wilhelm-von-Oranien-Schule kaum zu spüren. Eher erwartungsvoll hörten die rund 130 neuen Fünftklässler den Ausführungen ihres künftigen Schulleiters Martin Henrich zu. Dieser hieß die Kleinsten an Dillenburgs größter Schule am Dienstag herzlich willkommen. Genauso dankte er den Eltern für das Vertrauen: „Es ist ein Vertrauen auf Vorschuss, aber ich denke, wir haben ihn verdient.“

Henrich machte bei der Begrüßung der „Neuen“ deutlich, dass die nächsten Jahre an der Wilhelm-von-Oranien-Schule für die Schülerinnen und Schüler kein Spaziergang werden, sondern eher eine Wanderung, an deren Ende man zufrieden auf den zurückgelegten Weg blicke und auf das Geschaffte stolz sein könne. Gleichzeitig verwies der Schulleiter auf das Leistungsniveau der Lehreinsrichtung, das sich nicht verstecken müsse.

■ Jeweils zwei Klassenlehrer

Henrich forderte die neuen Gymnasiasten dazu auf, die ersten Tage auf sich wirken zu lassen. Schnell würden sich neue Freundschaften in den Klassengemeinschaften bilden.

Die eingeschulten Jungen



Zusammen mit Lehrerin Ann-Christin Finke machten sie die „Neuen“ auf den Weg in ihren Klassenraum. Insgesamt wurden am Dienstag 130 Fünftklässler im Wilhelm-von-Oranien-Gymnasium eingeschult. (Foto: mg)

und Mädchen der WvO konnten sich bereits über eine Sache freuen: Ihre Klassen sind im Neubau der Schule untergebracht und gehören zu den schönsten der Schule. „Geht sorgsam damit um, ihr habt Mitverantwortung für die Klassenräume“, sagte Martin Henrich.

Doch nicht nur der Schullei-

ter begrüßte die Jungen und Mädchen. Auch die derzeitigen WvO'ler bereiteten den „Kleinen“ einen schönen Empfang. Dazu gehörten die „Bläserklasse“ sowie die Schüler der Jahrgangsstufe 13. Diese wollen in den kommenden Wochen für ihre jungen Mitschüler ein Willkommensfest organisieren, damit sich der Nachwuchs

untereinander und auch die Eltern besser kennen lernen.

Ab diesem Jahr gab es für die Neulinge am Dillenburg Gymnasium eine weitere Neuerung: Jede der fünf Schulklassen hat jetzt einen weiblichen und einen männlichen Ansprechpartner. „Ihr habt also jetzt zwei Klassenlehrer“, sagte Henrich.